



SYNTHESA®
GRUPPE



KELLERFIBEL

**BAUWERKS- UND
KELLERABDICHTUNG**



**Avenarius
Agro**





MEHR WOHNRAUM UND LEBENSQUALITÄT

Für viele Bauherren stellt sich am Anfang die Frage, ob man einen Keller bauen soll oder nicht. Wer aber sein Haus ohne Keller errichtet, hat danach nie mehr die Möglichkeit. Diese weitreichende Entscheidung kann nicht mehr rückgängig gemacht werden. Ob Einliegerwohnung, Freizeitgestaltung, Arbeitsplatz, Wäschekammer, Wellness- oder Fitness-Oase - alles ist möglich. Es empfiehlt sich, nur rund zehn Prozent der gesamten Baukosten in den Keller zu investieren, um später ein Leben lang davon zu profitieren. Mit einem Keller machen Sie das Leben ein Stück planbarer.



VORTEILE EINES KELLERS

Ein Keller wirkt sich positiv auf den Wiederverkaufswert eines Hauses aus. Dies bestätigen u.a. Immobilienmakler und Gutachter für Immobilienbewertungen. Ob als erweiterter Wohnraum, Lagerplatz oder zur Nutzung moderner Haustechnik-Anlagen (Solaranlagen, Pelletsheizung, Regenwasserspeicher,...) - Mit einem Keller gewinnt man Lebensraum und Flexibilität.



SETZEN SIE AUF QUALITÄT

Bei erdberührten Bauteilen lohnt es sich auf Qualität zu setzen, denn das Risiko in diesem Bereich Ihres Bauwerkes ist extrem erhöht. Etwai-ge Schäden werden erst spät erkannt und die Sanierung ist dann aufwändig und kostenintensiv. Hier gilt das Sprichwort: „Wer billig baut, baut teuer“. Mit ein paar Hundert Euro mehr für die Kellerabdichtung ist man als Bauherr auf der sicheren Seite. Wenn es um Risiken der eindringenden Feuchtigkeit in Keller geht, ist es wichtig sein Haus von Grund auf zu schützen. Mit hochwertigen Bitumen-Kunststoffbeschichtungen können Keller optimal gegen Einwirkungen von Wasser gesichert werden. Nutzen Sie diese Chance, denn Sie haben sie nur einmal!

WORAUF SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN!

Als österreichischer Spezialist für bauchemische Produkte ist AvenariusAgro seit vielen Jahren Marktführer für bituminöse Bauwerksabdichtung. In der hauseigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung werden bestehende Produkte weiterentwickelt, optimiert und an sich ändernde Erfordernisse angepasst. Neue Produkte werden in Zusammenarbeit mit Verarbeitern und Planern entwickelt.



16 Chemiker forschen und entwickeln bei AvenariusAgro in Wels

Mehr als 40 Techniker und Berater stehen in permanentem Kontakt mit den Kunden des Unternehmens. Diese Kontakte sind eine wichtige Basis für Neu- und Weiterentwicklungen. Darüber hinaus ist das Unternehmen durch qualifizierte Experten in den jeweiligen Fachgremien und Normenausschüssen vertreten.

AVENARIUS AGRO MIT RESPONSIBLE CARE



Das Welser Unternehmen wurde für die hohen Qualitätsstandards und die umweltschonende Produktion mit dem Responsible Care-Zertifikat vom Fachverband der chemischen Industrie ausgezeichnet. Höchste Werkstoffqualität und Anwendungserfahrung ist Garant langjähriger Werterhaltung und bringt Ihnen Sicherheit.



MODERNER BITUMENREAKTOR

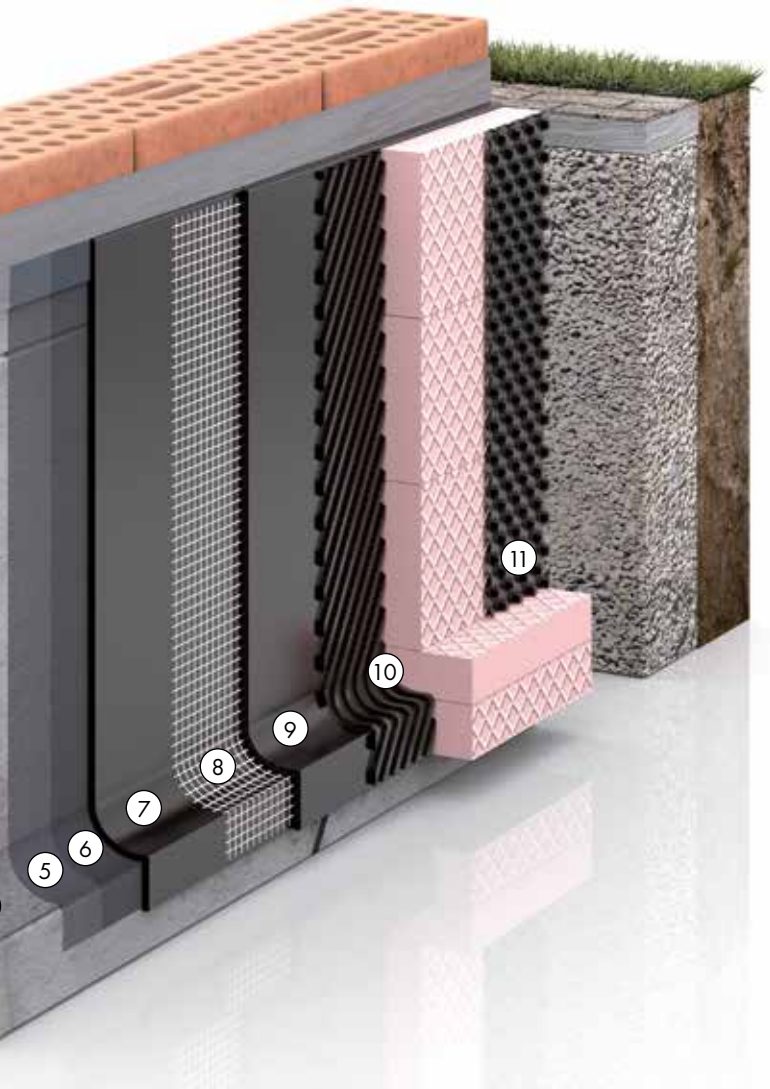
In den letzten Jahren wurden mehr als sechs Millionen Euro in modernste Produktionsanlagen in Wels investiert. Im hochtechnisierten Bitumenreaktor werden die einzelnen Bestandteile zu einem homogenen Hightech-Werkstoff verarbeitet, der strengen Normvorgaben genügen muss. Ergebnis dieser Bemühungen ist ein breites Produktportfolio, mit welchem Lösungen für beinahe alle denkbaren Anforderungen an eine zeitgemäße Bauwerksabdichtung geboten werden.



DIE RICHTIGE ABDICHTUNG SCHAFFT SICHERHEIT

- 1 Horizontale Abdichtung unter aufgehenden Wänden
- 2 Fugenband
- 3 Hohlkehlenausbildung
- 4 Sockelbereich
- 5 Grundierung
- 6 Kratzspachtelung
- 7 1. Abdichtung mit PMBC
- 8 Gewebeeinlage vollflächig
- 9 2. Abdichtung mit PMBC
- 10 Perimeterdämmung verklebt mit PMBC
- 11 Schutz der Dämmung zB. Noppenbahn
- 12 Horizontalabdichtung auf Bodenflächen







ZU BEACHTEN GILT:

Hier einige der wichtigsten Punkte für die Abdichtungsarbeiten, die abgeklärt und beachtet werden müssen:

- Nur hochwertige und geprüfte Produkte und Systeme wie z.B. aus dem Hause AvenariusAgro verwenden
- Besonderes Augenmerk auf die sorgfältige und richtige Verarbeitung legen
- Bodenverhältnisse und Objektsituationen in Bezug auf Durchlässigkeit des Bodens und Wasserandrang am Objekt ermitteln
- Bereits in der Planungsphase auf die Gebäudeabdichtung denken z.B. Einbau eines Fugenbandes usw.
- Untergrundvoraussetzungen z.B. Bauweise, Risse usw.
- Objektsituationen z.B. Durchführungen, Fugen, Anbauten usw.
- Gebäude bzw. Kellernutzung
- Die Vorgaben der Technischen Informationsblätter jedes verwendeten Produktes müssen beachtet werden. Hier gibt es viele Vorgaben zu Wetterverhältnissen, Untergrundvorbereitung und Produkteigenschaften.
- **Norm-Vorgaben:**
 - Bei vielen Bauvorhaben ist eine Ausführung nach ÖNORM vorgeschrieben
 - Es kann aber auch die DIN-Norm vereinbart werden
 - Möglich ist auch eine Abdichtung außerhalb einer Norm zu vereinbaren
 - Wichtig ist aber, wenn eine Norm vereinbart wird, dann ist diese auch einzuhalten

ABDICHTUNGS-NORMEN:

Die Norm **DIN 18533 1-3** für „Abdichtung von erdberührten Bauteilen“ umfasst neben den vielen zu beachtenden Vorgaben (u.a. Ris-süberbrückungsklassen, Raumnutzungsklassen, etc.) folgende Was-sereinwirkungsklassen:

| Klasse | Art der Einwirkung |
|----------------|--|
| W 1-E | Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser |
| W 1.1-E | Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden |
| W 1.2-E | Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung |
| W 2-E | Drückendes Wasser |
| W 2.1-E | Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser $\leq 3\text{m}$ Eintauchtiefe |
| W 2.2-E | Hohe Einwirkung von drückendem Wasser $> 3\text{m}$ Eintauchtiefe |
| W 3-E | Nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken |
| W 4-E | Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden |

Die **ÖNORM B3692** „Planung und Ausführung von Bauwerksabdichtungen“ ist seit Nov. 2014 in Kraft und umfasst folgende Lastfälle:

- Bodenfeuchte
- Nicht drückendes Wasser
- Drückendes Wasser
- Radongas

Die **EN 15814** regelt die Anforderungen an die Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung zur Bauwerksabdichtung .



DIN 18533 / W1.1-E

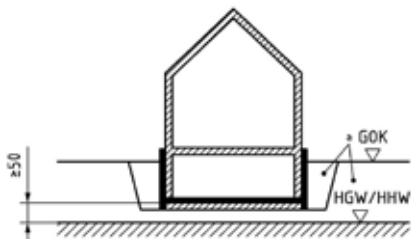
Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden

Ist in der Regel gegeben bei sehr durchlässigen Böden und keiner Gefahr von Grund- und Hochwasser.

a = stark wasserdurchlässig

GOK = Geländeoberkante

HGW/HHW = Bemessungs-
grundwasserstand und
-hochwasserstand



Trockenschichtdicke 3 mm erforderlich

Wird vom Planer unter Berücksichtigung diverser Kennwerte festgelegt wie u.a. Durchlässigkeitsbeiwert des Erdreichs, Bemessungswasserstand, usw.

ACHTUNG: gem. ÖNORM 3692 ist bereits in diesem Lastfall eine Verstärkungseinlage und eine Trockenschichtstärke vom 5mm gefordert.



Weitere Informationen und Details entnehmen Sie bitte der Technischen Information und den für Sie maßgeblichen Normen.

DIN 18533 / W1.2-E

Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung

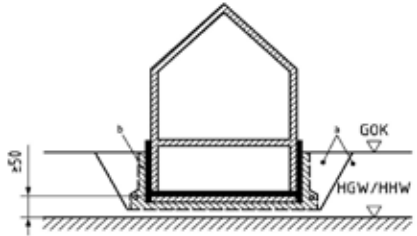
Ist in der Regel gegeben bei weniger durchlässigen Böden, funktionsfähiger Drainage und keiner Gefahr von Grund- und Hochwasser.

a = wenig wasserdurchlässig

b = Dränung

GOK = Geländeoberkante

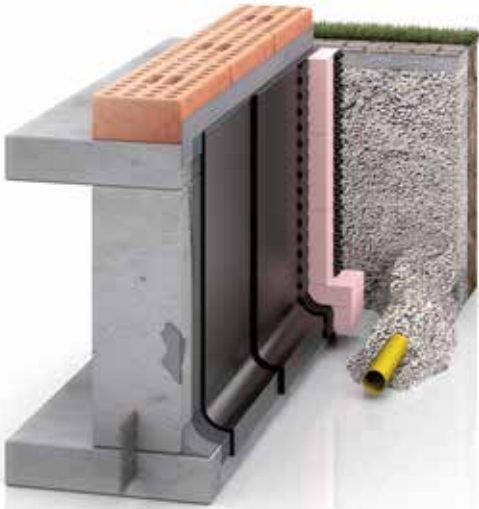
HGW/HHW = Bemessungs-
grundwasserstand und
-hochwasserstand



Trockenschichtdicke 3 mm erforderlich

Wird vom Planer unter Berücksichtigung diverser Kennwerte festgelegt wie u.a. Durchlässigkeitsbeiwert des Erdreichs, Bemessungswasserstand, Einsatz einer Drainage, usw.

ACHTUNG: gem. ÖNORM 3692 ist bereits in diesem Lastfall „nicht drückendes Wasser“ eine Verstärkungseinlage, aber bereits eine Trockenschichtstärke vom 6mm gefordert.



Weitere Informationen und Details entnehmen Sie bitte der Technischen Information und den für Sie maßgeblichen Normen.



DIN 18533 / W2.1-E

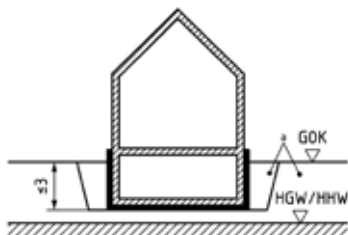
Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefe

Ist in der Regel gegeben bei bindigen Böden, ohne funktionsfähiger Drainage und bei Einwirkung von Grund- oder Hochwasser.

α = wenig wasserdurchlässig

GOK= Geländeoberkante

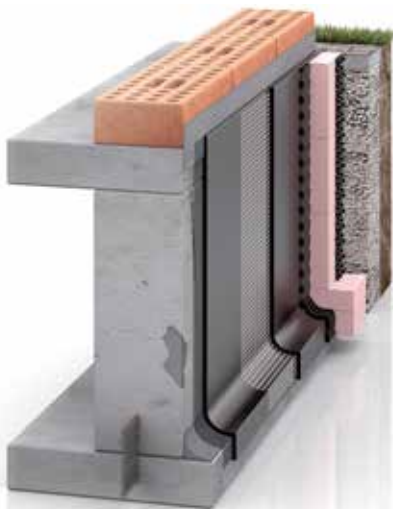
HGW/HHW = Bemessungs-
grundwasserstand und
-hochwasserstand



Trockenschichtdicke 4 mm mit Verstärkungseinlage erforderlich

Wird vom Planer unter Berücksichtigung diverser Kennwerte festgelegt wie u.a. Durchlässigkeitsbeiwert des Erdreichs, Bemessungswasserstand Einsatz einer Drainage, usw.

ACHTUNG: gem. ÖNORM 3692 ist bei drückendem Wasser keine Abdichtung mit KMB zulässig, es muss hier die DIN 18533 vereinbart werden.



Weitere Informationen und Details entnehmen Sie bitte der Technischen Information und den für Sie maßgeblichen Normen.

DIN 18533 / W2.2-E

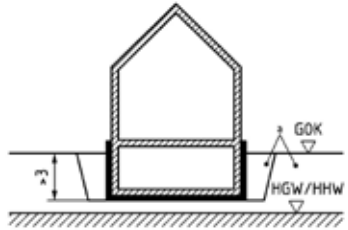
Hohe Einwirkung von drückendem Wasser
> 3 m Eintauchtiefe

keine KMB/PMBC
zulässig!

a = wenig wasserdurchlässig

GOK= Geländeoberkante

HGW/HHW = Bemessungs-
grundwasserstand und
-hochwasserstand

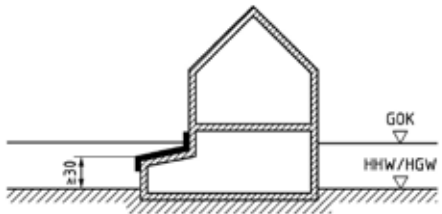


DIN 18533 / W3-E

Nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken

GOK= Geländeoberkante

HGW/HHW = Bemessungs-
grundwasserstand und
-hochwasserstand

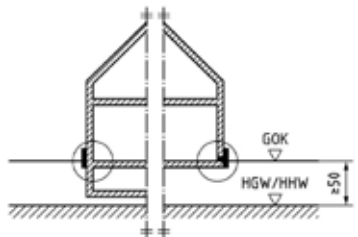


DIN 18533 / W4-E

Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie
Kapillarwasser in und unter Wänden

GOK= Geländeoberkante

HGW/HHW = Bemessungs-
grundwasserstand und
-hochwasserstand





VERARBEITUNGSSCHRITTE

In den nachfolgenden Schritten zeigen wir Ihnen wie Sie Schicht für Schicht Ihr Gebäude richtig abdichten. Mit den aufeinander abgestimmten Systemprodukten von AvenariusAgro schützen Sie Ihr Gebäude sicher vor eindringender Feuchtigkeit.

VORBEREITUNG

- Fugenband verwenden, speziell wenn das Bauwerk starker Wasserbelastung ausgesetzt ist (Grundwasser / keine funktionsfähige Drainage möglich). **WICHTIG:** Entsprechende Fugen und Durchlässe vorher gründlich planen!
- Die Verarbeitungsbedingungen erfordern eine Mindesttemperatur von $+5^{\circ}\text{C}$ bei Luft, Untergrund und Material (frostgefährdet). Diese Mindesttemperatur muss während der gesamten Trocknungsphase gewährleistet sein.
- Auf dem Fundament und auf der Geschoßdecke unter aufgehenden Wänden verwenden Sie Mauersperrbahnen bzw. DisboPROOF® 715 Mflex 2KD .
- Kanten und Ecken abfasen / brechen.
- Untergrund muss sauber, tragfähig und soll trocken bis mattfeucht sein. Lunker und Fehlstellen verspachteln / reprofiliere mit RAVENIT HOHLKEHLENMÖRTEL.
- Hohlkehlenausbildung mit RAVENIT HOHLKEHLENMÖRTEL ($r = \text{ca. } 4 \text{ cm}$).
- Gewindebolzen für die Montage von z.B.: Lichtschächten sind vor dem Abdichten zu versetzen und müssen mit der PMBC eingedichtet werden.

VORBEREITUNG



- Mauerübergänge (Beton / Ziegel) sind mit DisboPROOF® 715 Mflex 2KD auszubilden.
- Die Abdichtung muss von 30 cm über der Geländeoberkante bis mind. 10 cm unter die Fundament- oder Bodenplatten-Oberkante aufgebracht werden. Die über das Traufenpflaster-Niveau ragende Abdichtung ist mit DisboPROOF® 715 Mflex 2KD auszubilden. 20 cm unter Geländeroberkante erfolgt mit 10 cm Überlappung der Zusammenschluss mit der PMBC-Abdichtung.

empfohlene Produkte:

RAVENIT HOHLKEHLENMÖRTEL

siehe Seite 25

DisboPROOF® 715 Mflex 2KD

siehe Seite 29

GRUNDIERUNG



- Die Grundierung aller abzudichtenden Flächen und Gebäude-
teile erfolgt mit DisboPROOF® 700 Bitu Primer oder mit der zum
Einsatz kommenden PMBC 1:1 mit Wasser verdünnt (siehe jewei-
lige TI).

empfohlene Produkte:

DisboPROOF® 700 Bitu Primer

siehe Seite 26

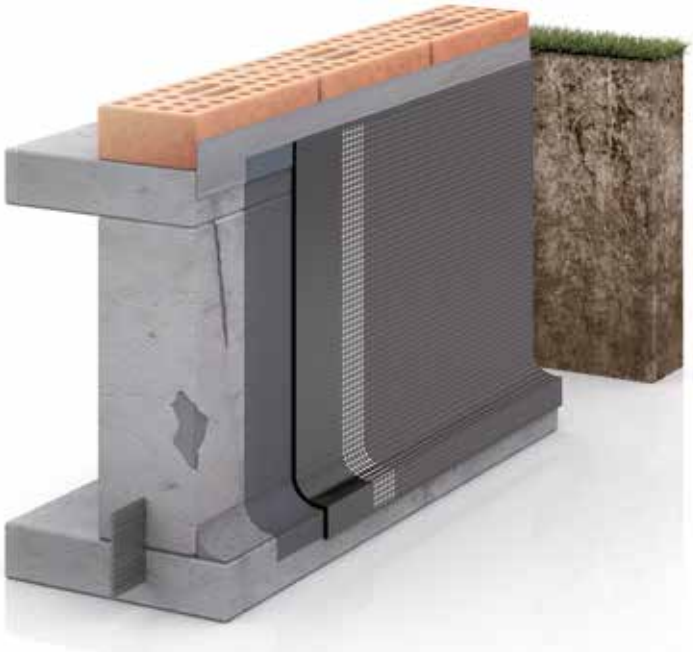
KRATZSPACHELUNG



- Anstatt der Grundierung kann bei Notwendigkeit eine Kratzspachtelung ausgeführt werden. Diese Kratzspachtelung mit PMBC dient einerseits zum Ausgleich eventueller Mängel in der Untergrundbeschaffenheit, aber auch zum Schließen von Poren und Lunkern in der Betonoberfläche.
- Durch den Ausgleich von Mängeln in der Untergrundbeschaffenheit, wird das Erzielen der geforderten Schichtstärken in nachfolgenden Abdichtungslagen erleichtert. Das Schließen von Poren und Lunkern in der Betonoberfläche vermindert die Gefahr von Blasenbildung durch Luft einschüsse in der Abdichtungsschicht.

empfohlene Produkte:
jeweiliges Abdichtungsprodukt

ABDICHTUNG 1. LAGE



- Die 1. Lage der Abdichtung mit 1K- oder 2K-Produkten ist durch spachteln und/oder spritzen aufzubringen, wobei bei W 2.1-E und ÖNORM zwingend das DisboADD 978 Glasgittergewebe vollflächig einzubetten ist. Achten Sie auf 10 cm Überlappung der Bahnen und bereits hier schon auf das Erreichen der geforderten Gesamtschichtstärke.

empfohlene Produkte:

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| DisboPROOF® 706 Bitu 1K | siehe Seite 30 |
| DisboPROOF® 707 Bitu 2KD | siehe Seite 31 |
| DisboPROOF® 702 Poly 1KD | siehe Seite 32 |
| DisboPROOF® 705 Poly 2KD | siehe Seite 33 |
| DisboADD 978 Glasgittergewebe | siehe Seite 34 |

ABDICHTUNG 2. LAGE



- Die 2. Lage der Abdichtung mit 1K- oder 2K-Produkten ist ebenfalls durch spachteln und/oder spritzen aufzubringen. Dabei ist auf das Erreichen der geforderten Gesamtschichtstärke zu achten.

empfohlene Produkte:

DisboPROOF® 706 Bitu 1K

siehe Seite 30

DisboPROOF® 707 Bitu 2KD

siehe Seite 31

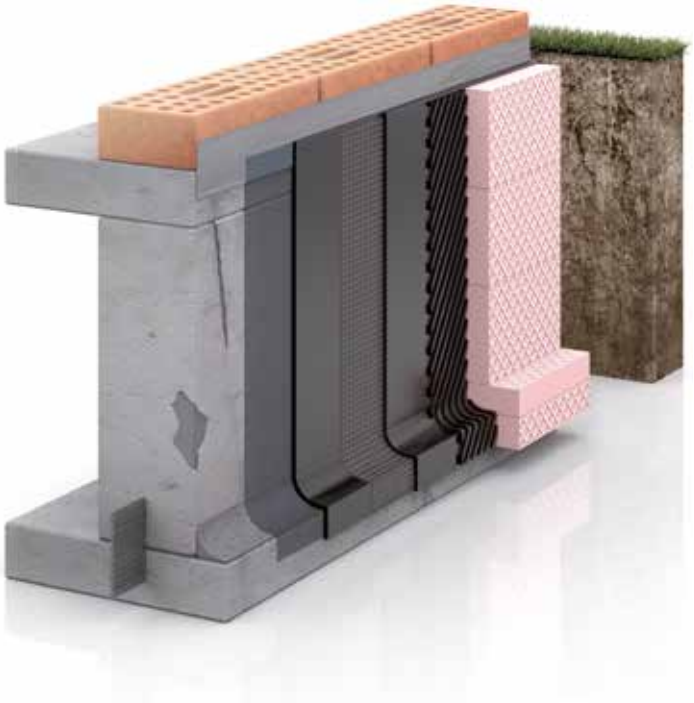
DisboPROOF® 702 Poly 1KD

siehe Seite 32

DisboPROOF® 705 Poly 2KD

siehe Seite 33

PERIMETERDÄMMUNG



- Nach Durchtrocknung der PMBC-Abdichtung wird die Perimeterdämmung empfohlenerweise mit 2K-PMBC verklebt, (zB. DisboPROOF® 707 Bitu 2KD) Hierfür wird die Klebemasse vollflächig auf die Abdichtungslage bzw. vorzugsweise auf die Rückseite der Dämmplatte aufgebracht und danach werden die Dämmplatten auf die Abdichtung satt angedrückt. Im Sockelbereich über Traufenplaster-Niveau (unter Einhaltung der Spritzwasser-Zone) muss zusätzlich gedübelt werden.

empfohlene Produkte:

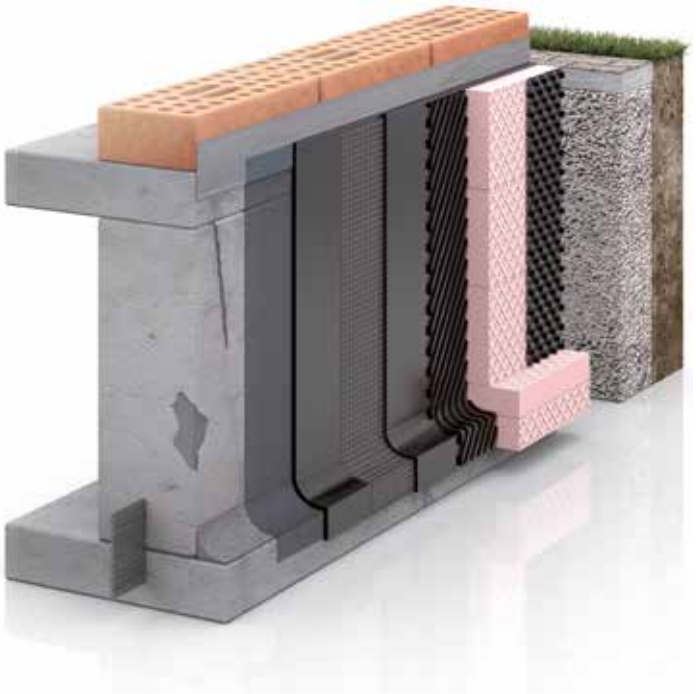
DisboPROOF® 707 Bitu 2KD

siehe Seite 31

DisboPROOF® 705 Poly 2KD

siehe Seite 33

SCHUTZSCHICHTEN



- Vor der Hinterfüllung der Baugrube muss die Perimeterdämmung mit zB. 2 Lagen PE-Folie oder Noppenfolie (Noppen nach außen) geschützt werden.



NORMEN- ÜBERSICHTSTABELLE

| Anforderung Lastfall / Wassereintragsklasse | Grundierung | Kratzspachtelung (Produkt) |
|--|-------------|-------------------------------|
| ÖNORM B3692 Bodenfeuchte | Ja | empfohlen |
| nicht drückendes Wasser | Ja | empfohlen |
| drückendes Wasser | – | – |
| DIN 18533 W1-E W1.1-E Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden | Ja | Ja |
| W1.2-E Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung | Ja | Ja |
| DIN 18533 W1-E W1.1-E Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden | Ja | Ja |
| W1.2-E Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung | | |
| DIN 18533 W2.1-E W2.1-E mäßige Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefe | Ja | Ja |
| W2.2-E hohe Einwirkung von drückendem Wasser > 3 m Eintauchtiefe | – | – |
| DIN 18533 W3-E W3-E nicht drückendes Wasser auf erdberührten Decken | Ja | Ja |
| DIN 18533 W4-E W4-E Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden | Ja | Ja |
| DIN 18533 W4-E W4-E Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden | Ja | Ja |

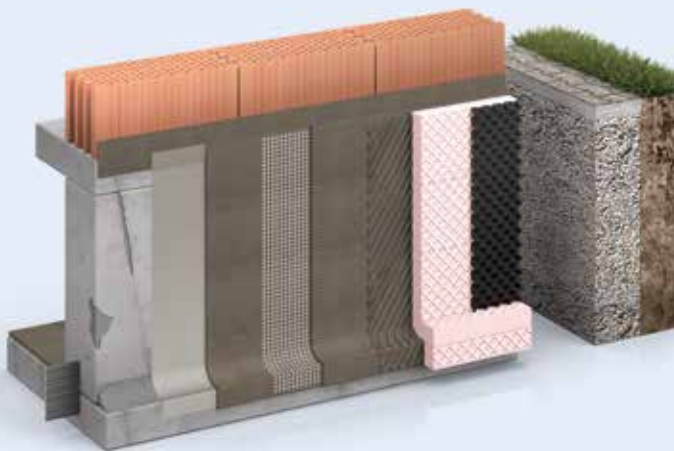
*Zum Erreichen der geforderten mind. Trockenschichtstärke müssen die empfohlenen Nassschichtdicken des verwendeten Produktes in mind. 2 Lagen aufgebracht werden. Gemäß DIN 18533 ist zum Ausgleich von Untergrundunebenheiten und handwerklichen Schwankungen eine Kratzspachtelung aufzubringen. Des Weiteren sollte ein Schichtdickenzuschlag berücksichtigt werden!

| Gewebeeinlage DisboADD 978 Glasgittergewebe | mind. Trockenschicht- stärke * | Produktempfehlung |
|--|---|---|
| Ja | 5 mm | DisboPROOF® 712 Mflex 1KD DisboPROOF® 715 Mflex 2KD DisboPROOF® 702 Poly 1KD DisboPROOF® 705 Poly 2KD DisboPROOF® 707 Bitu 2KD DisboPROOF® 706 Bitu 1K |
| Ja | 6 mm | DisboPROOF® 712 Mflex 1KD DisboPROOF® 715 Mflex 2KD DisboPROOF® 702 Poly 1KD DisboPROOF® 705 Poly 2KD DisboPROOF® 707 Bitu 2KD DisboPROOF® 706 Bitu 1K |
| – | – | – |
| Nein | 3 mm | DisboPROOF® 712 Mflex 1KD DisboPROOF® 715 Mflex 2KD DisboPROOF® 702 Poly 1KD DisboPROOF® 705 Poly 2KD DisboPROOF® 707 Bitu 2KD DisboPROOF® 706 Bitu 1K |
| Nein | 3 mm | DisboPROOF® 712 Mflex 1KD DisboPROOF® 715 Mflex 2KD DisboPROOF® 702 Poly 1KD DisboPROOF® 705 Poly 2KD DisboPROOF® 707 Bitu 2KD DisboPROOF® 706 Bitu 1K |
| Nein | 2 mm | DisboPROOF® 715 Mflex 2KD |
| Nein | 2 mm | DisboPROOF® 715 Mflex 2KD |
| Ja | 4 mm | DisboPROOF® 712 Mflex 1KD DisboPROOF® 715 Mflex 2KD DisboPROOF® 702 Poly 1KD DisboPROOF® 705 Poly 2KD DisboPROOF® 707 Bitu 2KD |
| – | – | – |
| Ja | 4 mm | DisboPROOF® 712 Mflex 1KD DisboPROOF® 715 Mflex 2KD DisboPROOF® 702 Poly 1KD DisboPROOF® 705 Poly 2KD DisboPROOF® 707 Bitu 2KD DisboPROOF® 706 Bitu 1K |
| Nein | 3 mm | DisboPROOF® 712 Mflex 1KD DisboPROOF® 715 Mflex 2KD DisboPROOF® 702 Poly 1KD DisboPROOF® 705 Poly 2KD DisboPROOF® 707 Bitu 2KD DisboPROOF® 706 Bitu 1K |
| Ja | 2 mm | DisboPROOF® 715 Mflex 2KD |

Bei keiner normativen Vorgabe für das Bauvorhaben empfehlen wir, aufgrund der Objektsituation zu entscheiden, aber zumindest nach W1-E abzudichten.



Mineralische Universalabdichtungen



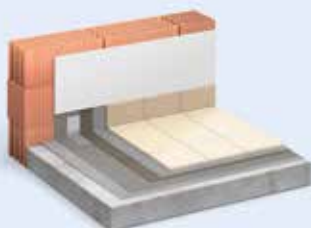
Kellerabdichtung



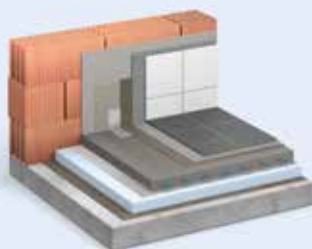
Portalabdichtung



Abdichtung Abfluss



Bodenabdichtung außen



Bodenabdichtung innen

RAVENIT HOHLKEHLENMÖRTEL

Schwindkompensierte Hohlkehlenmörtel und Egalisierspachtel (Lunker, Fehlstellen)

Einkomponentiger Dichtungsmörtel, standfest, schnellhärtend, wetter- und wasserfest. Wird nur mit Wasser angemengt. Ideal für das Herstellen von Hohlkehlen beim Kellerbau, hervorragender Untergrund für alle Bitumendickbeschichtungen von AvenariusAgro.



Vorbereitung S. 15

Technische Info



Verbrauch:

ca. 1,4 kg Trockenmörtel je Liter Hohlraum = ca. 1 lfm Hohlkehle

Gebinde:

25 kg Art.Nr. 310733

DisboPROOF® 700 Bitu Primer

Dient als Schutz auf Beton und verputztem Mauerwerk, für Kellerwände, Fundamente und dergleichen. Als Voranstrich für Bitumendickbeschichtungen DisboPROOF® 702 Poly 1KD, DisboPROOF® 705 Poly 2KD und DisboPROOF® 707 Bitu 2KD geeignet. Als Voranstrich für Flämmplatte, auf Beton und verputztem Mauerwerk, beständig gegen Huminsäuren, auf mattheuchtem Untergrund.

Wasserverdünnbar, lösemittelfrei
Verarbeitung: Streichen, Spritzen



Grundierung S. 16

Technische Info



Verbrauch:

ca. 0,2 kg/m²/Anstrich

Gebinde:

25 kg Art.Nr. 980197

DisboPROOF® 710 Mflex Primer

Wasserverdünnbare Grundierung als haftungsverbessernder Voranstrich unter DisboPROOF® 712 Mflex 1 KD und DisboPROOF® 715 Mflex 2KD.

Verarbeitung: Streich-, Roll- und Spritzbar



Grundierung S. 16

Technische Info



Verbrauch:
ca. 100 g/m²

Gebinde:
25 lg Art.Nr. 980189



DisboPROOF® 712 Mflex 1KD

1-komponentige, hochflexible, hellfarbige, überbeschichtbare, lösemittelfreie Abdichtung, kunststoffvergütet, rissüberbrückend.

Zur sicheren Bauwerksabdichtung für Keller, Boden und Wand.

Horizontalabdichtung, Armierungspachtelmasse und Sockelabdichtung (Spritzwasser).

Abdichtung von erdberührten Bauteilen nach DIN 18533 für alle Wassereinwirkungsklassen.

Weiters zur Zwischenabdichtung unter Estrichen, Abdichtung im Verbund mit keramischen Fliesen und Platten, Portalabdichtung, etc. geeignet.

Voranstrich:

1 x DisboPROOF® 710 Mflex Primer



2. Lage S. 19

Technische Info



Verbrauch:

Je nach Wassereinwirkungsklasse ab 5,3 kg/m². Abdichtung unter Fliesen ab 3,5 kg/m²

Gebinde:

22 kg Art.Nr. 980188
6 kg Art.Nr. 987283

DisboPROOF® 715 Mflex 2KD

2-komponentige, Carbonfaserverstärkte hochflexible, hellfarbige, überbeschichtbare Reaktivabdichtung, lösemittelfrei, kunststoffvergütet, rissüberbrückend mit hydraulisch abbindendem Pulver.

Zur multifunktionellen Bauwerksabdichtung für Keller, Balkon und Wand. Horizontalabdichtung, Armierungspachtelmasse, Sockelabdichtung, Dämmplattenkleber, Abdichtung von Behältern.

Geprüft als PMBC und MDS.

Bei negativem Wasserdruck dicht (Bauphase).

Abdichtung von erdberührten Bauteilen nach DIN 18533 für alle Wassereinwirkungsklassen.

Weiters zur Zwischenabdichtung unter Estrichen, Abdichtung im Verbund mit keramischen Fliesen und Platten, Verklebung von Dämmplatten, Portalabdichtung, etc. geeignet.

Voranstrich:

1 x DisboPROOF® 710 Mflex Primer



2. Lage S. 19

Technische Info



Verbrauch:

Je nach Wassereinwirkungsklasse ab 2,8 kg/m²

Gebinde:

18 kg Art.Nr. 980185
6 kg Art.Nr. 987273

DisboPROOF® 706 Bitu 1K

1-komponentige, kunststoffvergütete, gefüllte, wasserverdünnbare Isoliermasse. Nach Durchtrocknung entsteht eine robuste, plasto-elastische, wasserfeste Abdichtungsschicht, die Haarrisse überbrückt.

Spachtel- und spritzfertig, für Abdichtungen auch auf mattheuchtem Beton und Mauerwerk sowie für Holzrockenkammern.

Gepüft nach EN 15814, entspricht ÖNORM B 3692 und DIN 18533.

Verarbeitung: Spachteln, bürsten und spritzen.

Voranstrich: 1 x DisboPROOF® 700 Bitu Primer oder 1 x DisboPROOF® 706 Bitu 1K, 1 : 1 mit Wasser verdünnt.



2. Lage S. 19

Technische Info



Verbrauch:

ca. 5,4 - 7,2 kg/m², 1,8 kg / mm
Trockenschichtstärke.

Anzahl der Arbeitsgänge: 2 - 3.

Gebinde:

30 kg Art.Nr. 987293

5 kg Art.Nr. 987272

DisboPROOF® 707 Bitu 2KD

2-komponentige, flexible, kunststoffver-
gütete Bitumendickbeschichtung, riss-
überbrückend.

Kalt verarbeitbar, auch in dicken Schich-
ten standfest an senkrechten Flächen
und rasch trocknend.

Auch zum Kleben von Wärmedämm-
platten.

Geprüft nach EN 15814,
entspricht ÖNORM B 3692 und
DIN 18533.

Verarbeitung: Spachteln

Voranstrich: 1 x DisboPROOF® 700
Bitu Primer oder DisboPROOF® 707
Bitu 2KD 1:1 mit Wasser verdünnt



2. Lage S. 19

Technische Info



**RADON
DICHT**

**LÖSE-
MITTELFREI**



Verbrauch:

ca. 4,8 - 6,4 kg/m²m 1,6 kg/m
Trockenschichtstärke Mischungsver-
hältnis: 22 Gew.-T. Teil A,
8 Gew.-T. Teil B

Gebinde:

30kg Art.Nr. 980194



DisboPROOF® 702 Poly 1KD

1-komponentige, kunststoffvergütete, polystyrolgefüllte Bitumendickbeschichtung, rissübertückend, zur sicheren Bauwerksabdichtung.

Geprüft nach EN 15814, entspricht ÖNORM B 3692 u. DIN 18533.

Verarbeitung: Spachteln, Spritzen

Voranstrich: 1 x DisboPROOF 700® Bitu Primer



2. Lage S. 19

Technische Info



Verbrauch:

ca. 3,9 - 5,2 l/m²m ca. 1,2 l/m²/mm Trockenschichtstärke

Gebinde:

30 l Art.Nr. 980190

DisboPROOF® 705 Poly 2KD

1-komponentige, kunststoffvergütete, polystyrolgefüllte Bitumendickbeschichtung, rissübertückend, zur sicheren Bauwerksabdichtung.

Gepüft nach EN 15814, entspricht ÖNORM B 3692 u. DIN 18533.

Verarbeitung: Spachteln, Spritzen

Voranstrich: 1 x DisboPROOF® 700 Bitu Primer



2. Lage S. 19

Technische Info



Verbrauch:

ca. 3,9 - 5,2 l/m²m ca. 1,2 l/m²/mm Trockenschichtstärke

Gebinde:

30 l Art.Nr. 980191



DISBOADD 978 Glasgittergewebe

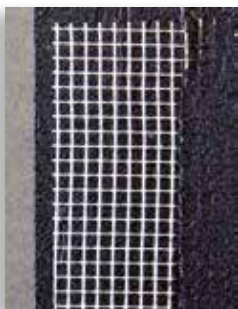
Starres Glasseidengewebe zur Verstärkung von PMBC.

Glasseidengewebe, Rollenbreite 1 m, Maschenweite 2 mm oder 4 mm.

Wird zur Erhöhung der Rissüberbrückung in bituminöse Spachtelmassen eingebettet.



1. Lage S. 18



Verbrauch:

Rollenbreite: 1 m
Rollenlänge: 50 lfm
Überlappung: 10 cm

Einheit:

1 Rolle
2x2 mm Art.Nr. 305907
4x4 mm Art.Nr. 980199

DISBOADD 974 MULTITEXBAND / DISBOADD 977 MULTITEXBAND PORTALBAND

Folie mit beidseitiger Vliesauflage zur Verstärkung von PMBC-Abdichtungen im Bereich von Arbeitsfugen, Ichslen, Boden-Wandübergängen, sowie bei Einbindung von Bodenabläufen in Verbindung mit Balkon & Terrassendicht, DisboPROOF® 715 Mflex 2KD sowie Ravenit Elastic-Typen.



DisboADD 974 Multitexband

Einheit:

1 Rolle Breite 300 mm
30 lfm Art.Nr. 987301



DisboADD 977 Multitexband Portalband

Einheit:

1 Rolle Breite 400 mm
20 lfm Art.Nr. 987531



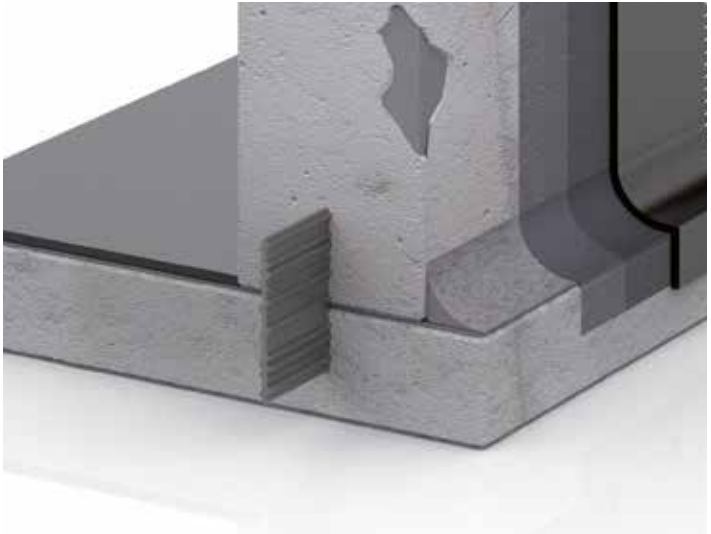
SPEZIALRÜHRSTAB

Spezieller T-Rührstab zum effizienten Mischen von PMBC. Zur Verwendung in drehzahlgeregelten Rührgeräten mit herkömmlichem Spannfutter.

Einheit:

1 Stück Art.Nr. 882959

FUGENBÄNDER



Das Produktsortiment umfasst Fugenbänder in den unterschiedlichsten Qualitäten und Kategorien wie etwa Dehnfugenbänder, Quellbänder, Abklebe-Systeme, Injektionsschläuche und Fugenbänder zum Abdichten von Arbeitsfugen. Fugenbänder werden in unterschiedlichen PVC/Kunststoffqualitäten für verschiedene Einsatzmöglichkeiten des Hochbaus angeboten. In den letzten Jahren kommen auch vermehrt Fugenbleche in den unterschiedlichsten Varianten zum Einsatz.

Das Agro Fugenblech besitzt eine einzigartige innovative beidseitige Oberflächenbeschichtung mit Selbstheilungskraft durch Versinterung, welche nicht nur der Forderung nach Dichtheit gerecht wird, sondern auch alle zusätzlichen Forderungen des Marktes erfüllen kann. Egal, ob es um den geprüften Einsatz im Trinkwasser-, landwirtschaftlichen und chemischen Bereich oder um den Einsatz gemäß der Richtlinie Weiße Wanne geht – das Agro Fugenblech CEMflex VB 150 kann alles.

AGRO FUGENBLECH CEMflex VB 150

Beidseitig beschichtetes Fugenverbund- und Fugendichtblech. Zur Abdichtung von allen bauwerkstypischen horizontalen und vertikalen Arbeitsfugen bei drückendem und nichtdrückendem Wasser. Prüfungen für Weiße Wanne, Trinkwasser, Gülle usw.

AbP Lau-Anlagen, ETA-Zulassung



Vorbereitung S. 15

Länge: 2000 mm

Breite: 150 mm

Stärke: 1,25 mm

Technische Info



Einheit:

In Holzkisten zu 100 lfm / inkl. 50 Stück Stoßklammern

1 Kiste

Art.Nr. 305255

BODEN- UND FUNDAMENTABDICHTUNG

Zur Abdichtung in Nassräumen sowie an Boden- und Fundamentplatten gegen aufsteigende Bodenfeuchtigkeit (Kapillarwasser) wird die PMBC z.B. nach DIN 18533 in einer Trockenschichtstärke von 3 mm in 2 Lagen vor dem weiteren Bodenaufbau (Wärmedämmung, Estrich, Polsterhölzer etc.) aufgebracht.

PMBC kann sowohl händisch im Spachtelverfahren als auch sehr effizient durch maschinelles Spritzen aufgebracht werden. Derartige Spritzverarbeiter können bei Interesse gerne bekanntgegeben werden.



TIPPS ZUR FEHLERVERMEIDUNG

- Eine erfolgreiche Abdichtung unterliegt einer richtigen Planung und sorgfältigen Ausführung
- Frostfreier, tragfähiger Untergrund.
- Nester, klaffende Risse und Vertiefungen > 5 mm sind mit zementösem Mörtel (RAVENIT HOHLKEHLENMÖRTEL) zu verschließen.
- Schalungsstöße sind zu überschleifen.
- Ziegel-, Mörtelfugen und Haufwerks-Poren sind zu verspachteln.
- Kanten müssen gefast und Hohlkehlen gerundet werden.
- Hohlkehle ist mit Zementmörtel (RAVENIT HOHLKEHLENMÖRTEL) auszubilden.
- Arbeitsraum sollte mind. 1 m breit sein.
- Abdichtung mind. 10 cm unter der Fundamentoberkante ausbilden.
- Gleitschicht verwenden, wie zB Noppenbahnen, Noppen nicht zur Abdichtung, sondern zum Erdreich gewandt einbauen.
- Für Wärmedämmung nur geeignete, abgelagerte, maßstabile Dämmplatten verwenden.
- Laufend Selbstkontrolle über die aufgebrachte Schichtdicke durchführen, um frühzeitig reagieren zu können.
- Bei 2K Materialien richtig und nur mit „SPEZIALRÜHRSTAB“ mischen. Verhindert Knollenbildung. Siehe Seite 35.
- Perimeter-Dämmplattenklebung vollflächig verkleben, Auftrag des Klebers mit 8 mm Zahntraufel.
- Wenn gefordert, halten Sie die Anforderungen der jeweiligen Norm ein.



SYNTHESA®
GRUPPE

KONTAKT

Avenarius-Agro GmbH

A-4600 Wels | Industriestraße 51

Telefon: +43 (0) 7242 489-0

E-Mail: office@avenariusagro.at

www.avenariusagro.at

Synthesa Chemie Gesellschaft m. b. H.

A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31

Telefon: +43 (0) 72 62 / 560 - 0

E-Mail: office@synthesa.at

www.synthesa.at

Glemadur Farben u. Lacke Vertriebsges. m. b. H.

A-1110 Wien, Sofie-Lazarsfeld-Str. 10

Telefon: +43 (0) 1 / 20 146 - 0*

E-Mail: post@glemadur.at

www.glemadur.at



Avenarius
Agro

